



Der Kalkofen

Autor: Daniel Méndez
Übersetzung: Lori Everad



Was wir hier sehen, ist ein Teil der Struktur eines modernen Kalkofens, der die Selbstversorgung der Landbevölkerung demonstriert. Kalköfen werden in der Mitte mit Brennholz und brennbarem Material gefüllt, und es wird so lange nachgelegt, bis der Kalk hergestellt ist. Über dem Brennholz wird eine Kalksteinkuppel errichtet. Der Ofen wird auf Temperaturen von etwa 1000 Grad Celsius erhitzt, wobei eine ätzende Substanz entsteht, die sich in Verbindung mit Wasser in gelöschten Kalk verwandelt.

Kalkmörtel wurde bei Ausgrabungen im antiken Kleinasien gefunden, die über 14.000 Jahre alt sind. Die Verwendung des Kalkofens, d. h. die Anwendung von Wärme auf Kalkstein, ist seit den Anfängen bis zu den heutigen Industrieöfen gleich geblieben.

Der Herstellungsprozess einer Charge Kalk konnte zwischen einem und eineinhalb Monaten dauern. Für die Herstellung von Kalk wurde Brennholz benötigt, das aus der Abholzung des Waldes und aus Baumschnitt gewonnen wurde.

Der nächste Schritt war die schwierige Aufgabe, das Gestein mit Spitzhacken und Schlägeln abzutragen. Danach wurde er mit Waggons zum Standort des Ofens transportiert. Dieser wurde gefüllt, indem die Steine je nach ihrer Größe kreisförmig angeordnet wurden: die größten unten und die kleinsten oben. Im unteren Teil wurde eine Öffnung gelassen, um das Brennholz mit einer Art Mistgabel hineinzuschieben.

Wenn das Feuer angezündet war, durfte es nicht mehr ausgehen, bis der Meister/Vorarbeiter* sagte, dass der Stein fertig gebrannt war. Während des Kochvorgangs, der ohne Unterbrechung 10 bis 15 Tage dauern konnte, verwandelte sich die Kalksteincharge in Branntkalk. Die Steine waren gut gebrannt und verwandelten sich in Kalk, wenn sie eine weißliche Farbe angenommen hatten und die Fugen zwischen ihnen verschwunden waren.

Kalk wurde für den Bau von Mauern verwendet (um die Steine miteinander zu verbinden), mit Wasser und Lehm oder Sand gemischt wurde er zum Verputzen der Fassaden und zum Bestreichen der Häuser verwendet. Kalk diente auch zur Abdichtung von Zisternen und Waschbecken sowie zur Desinfektion und wurde in der Landwirtschaft zur Bekämpfung von Schädlingen eingesetzt.

Die Herstellung von Kalk hatte bis zum Ende des 20. Jahrhunderts eine gewisse Bedeutung, wie die zahlreichen Töpfe und Öfen in der Region zeigen. Von dieser alten Tätigkeit, die in unserem Gebirge so weit verbreitet war, ist nur noch das unausgesprochene Zeugnis dieser Öfen übrig geblieben, die sich derzeit in einem verfallenen Zustand befinden und von der Vegetation überwuchert sind. Deshalb wollten wir diesen Ort aufräumen und aufwerten.

Mit der Unterstützung von:

Entwickelt von:

Unterstützt von:



Agència Catalana
de l'Aigua



ecOtros
km

